

## **Ungezügelter Glück**

Eine Entfesselung – Bildandacht

Materialheft Okuli für Gemeinde und Schule der Christoffel-Blindenmission 2007

Redaktion: Christian Lechelt

*Von Georg Magirus*



### **Zum Foto:**

*Der 70-jährige Kongolese Pierre Muhwele war am Grauen Star erblindet. Spender ermöglichten seine Operation in einem CBM-geförderten Hospital in einer Kleinstadt mitten im Busch. Das Foto zeigt den Moment kurz nach der Abnahme des Augenverbandes. Mit dem Heben des Zeigefingers reagiert der Geheilte auf die identische Geste des Arztes, der damit einen einfachen Sehtest durchführt. Dieser Moment besitzt Symbolgehalt.*

### **Anleitung:**

Nach dem Lied Folie auf Overheadprojektor legen, Bild wird einige Sekunden unkommentiert angeschaut. Dann Text lesen, immer mal wieder, insbesondere zwischen den Absätzen Pausen lassen, damit die Gedanken beim Hören und Schauen fließen können.

**Lied:** EG 330,1-5 O dass ich tausend Zungen hätte

### **Andacht:**

Selbst wenn ich wollte, ich kann mich gegen dieses Bild nicht wehren. Diese Augen! Dazu der Mund, der jubelt. Nirgendwo Verkrampfung. Zurückhaltung sieht anders aus. Besonders berührt mich der erhobene Arm, der Finger scheint zu federn. Eine Geste, meisterhaft, weil ungeprobt. Das reine Glück hat sie entworfen. „Hier bin ich!“, scheint der Mann zu sagen. „Jeder darf es sehen, dass ich wieder sehen kann.“

Der Mann lebt in der Demokratischen Republik Kongo, heißt Pièrre, ist 70 Jahre alt. Am Tag zuvor wurde er operiert, weil er am Grauen Star erkrankt ist. Eben hat man ihm den Verband von den Augen abgenommen, Operation geglückt. Das sind die Daten der Gesundheit – aber wie dürr wirken sie verglichen mit dem Lachen, das frei und ungezügelt schwingt. Unübersehbar ist das Glück, das tanzt, als ob es kein Ende kennen würde. Der Ellbogen schwebt in die Luft – ohne jede Ellbogenmentalität. „Ich bin nicht vergessen!“, zeigt Pièrre an. Der Finger tänzelt: Übermütig, ungezügelt fließt die Kraft des Lebens.

Ungezügelt verhielten sich einst zwei Blinde, die sich an Jesus wandten, wird im Matthäusevangelium erzählt. Sie schreien laut: „Ach, Sohn Davids, erbarm dich unser!“ Und Jesus? Er lobt ihr Schreien. Ihr Glaube spielt sich so übermütig auf, dass Jesus gar nicht anders kann als ihre Augen zu öffnen. „Seht zu, dass es niemand erfährt“, sagt Jesus dann. Aber selbst wenn die Geheilten wollten, sie können überhaupt nicht anders als der göttlichen Kraft ihr freies Spiel zu lassen. Ihr Mund sprudelt über –

## Ungezügelter Glück

Eine Entfesselung – Bildandacht von Georg Magirus  
Materialheft Okuli 2007, Christoffel-Blindenmission

---

und was sie sagen, klingt meisterhaft, weil nie geprobt. Unbändig war ihr Schreien gewesen, jetzt tragen sie übermütig und lachend die Kunde von Jesus durchs Land.

Je länger ich Pierre betrachte, umso mehr habe ich das Gefühl, er würde *mich* anschauen. „Hier bin ich!“, lacht er mich an. „Gott wird mich nicht vergessen.“ In seiner Geste sehe ich viele andere Glücksmomente: Kinder recken Arme schnipsend in die Höhe, können sich kaum zähmen, wollen erzählen: „Hier bin ich!“ Oder wenn ich selbst von einer Geschichte mitgerissen werde, mein Arm kann beim Erzählen bald gar nicht anders mehr als mitzuspielen. Oder Fußballspieler nach dem Torerfolg – manchmal schreien sie, mitunter heben sie einfach nur den Finger: „Ich war’s!“ Eine Geste, entworfen aus dem Augenblick. Glück tanzt über das Gesicht. Es gibt ein Lachen, das so herrlich gelingt und klingt, weil man es nicht plant. Wer es hört, stimmt ein – und sei es nur für diesen einen Moment, der frei von allen Fesseln ist.

**Lied:** EG 638: Ich lobe meinen Gott, der aus der Tiefe mich holt, damit ich lebe

---

**Das Foto für die Bildandacht lässt sich herunterladen unter:**

[http://www.christoffel-blindenmission.de/artikel/downloads/30476/OKULI-Folie\\_07.pdf](http://www.christoffel-blindenmission.de/artikel/downloads/30476/OKULI-Folie_07.pdf)[www.christoffel-blindenmission.de](http://www.christoffel-blindenmission.de)

Georg Magirus, der Autor der Bildandacht, ist Theologe, arbeitet als Journalist für mehrere ARD-Sender und ist Schriftsteller. In seinen zahlreichen Büchern verbindet er die großen Fragen des Lebens mit dem Alltag – ernsthaft und heiter zugleich.

Mehr:

>>> [www.georgmagirus.de](http://www.georgmagirus.de)

Auf diesem Web-Portal sind Reportagen und Beiträge in Schrift und Ton aus den Bereichen Religion, Sport und Religion zu finden, dazu Informationen zu den Büchern von Georg Magirus und seinen musikalisch-poetischen Lesungen mit der Konzertharfenistin Bettina Linck.